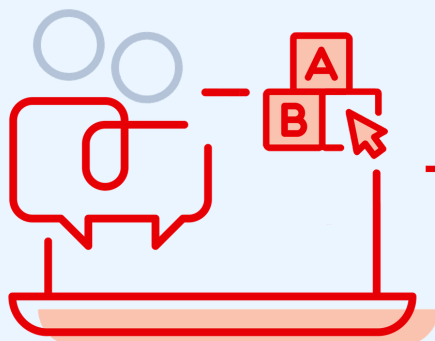


ONLINE- LERNPROGRAMM

BEGLEITHEFT

Arbeitsmaterial zu den Onlinekursen



DRK
Tandemprogramm
KitaDigital

Impressum

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
DRK-Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

➔ www.drk.de

➔ www.drk-wohlfahrt.de

Verantwortlich

Kompetenzzentrum Digitalisierung

➔ www.drk-wohlfahrt/unsere-themen/tandemprogramm/

Redaktion und Layout

InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)
Columbiadamm 31
10965 Berlin
Telefon: 030 692007760



➔ www.indipaed.de



Dieses Begleitheft steht unter der CC BY-NC 4.0 Deed | Attribution-NonCommercial 4.0 International | Creative Commons Lizenz.
Der Name der Urheberinnen / Urheber soll bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Deutsches Rotes Kreuz e.V. und InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) unter ➔ www.indipaed.de

Erscheinungsdatum

Berlin, Dezember 2023

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

INHALT

5 Wie funktioniert das?

Einführung in die Arbeit mit dem Begleitheft

6 Was ist was?

Symbole in diesem Begleitheft

7 10 goldene Regeln
für eine kindgerechte Mediennutzung

Onlinekurs für die Fachkräfte

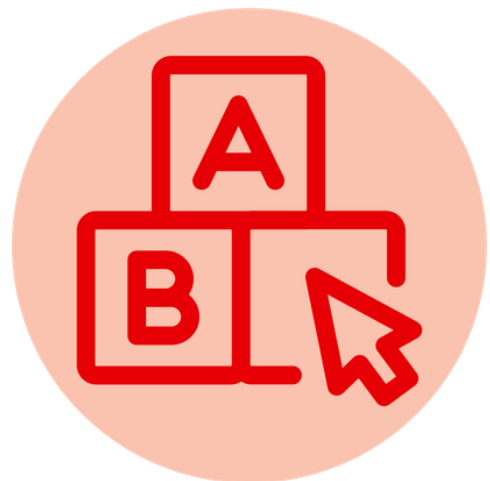
18 10 goldene Regeln
für eine kindgerechte Mediennutzung

Onlinekurs für Familien



20 DRK Digital-Check Kita

Leitfaden Kita-Software



INHALT

Produzieren statt Konsumieren 21

Onlinekurs für die Fachkräfte

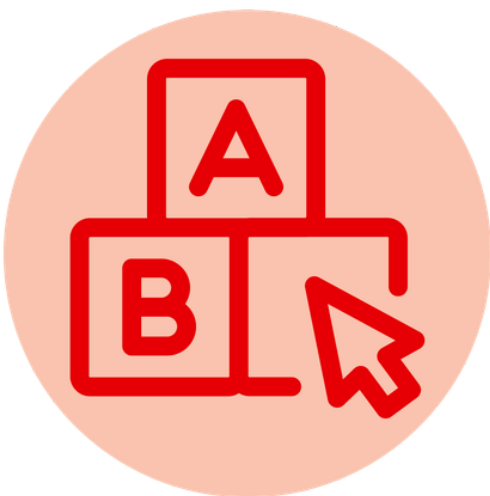
Kreativer Umgang mit Handys & Apps 28



Onlinekurs für Familien

Herausgeberinnen & Autorin 29

Hintergrundinformationen

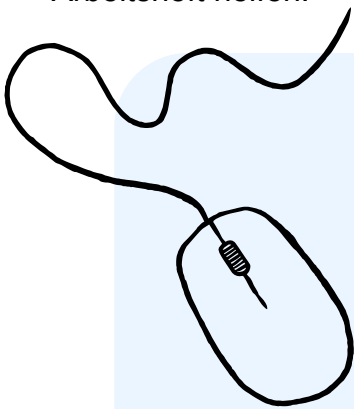


Wie funktioniert das?

Einführung in die Arbeit mit dem Begleitheft

Willkommen, welcome & merhaba!

(Digitales) Lernen findet nicht nur auf dem Laptop oder Deinem Tablet statt. Vor allem ist dabei Dein Kopf, Dein Herz und Dein Bauch gefragt – Du musst das digital Gelernte mit Deiner Praxis verbinden. Dabei soll Dir dieses Arbeitsheft helfen.



Dieses Heft ist Deine ganz persönliche Begleitung für die beiden Onlinekurse



10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung für Fachkräfte,



Produzieren statt Konsumieren,

für die flankierenden **Veranstaltungen**, sowie für die Arbeit mit den dazugehörigen **digitalen Familienkursen**.

Hier kannst Du **Notizen** anfertigen, **Fragen** oder **Praxistipps** aufschreiben oder Deinen Austausch im Tandem und die daraus entstehenden Ideen und Ergebnisse festhalten. Außerdem gibt es zu jedem  **Onlinekurs** Reflexionsfragen, Anregungen und kleine Ideen zum Weiterlernen, Weitermachen, Weiterhandeln.



Voneinander & miteinander lernen

Gewünscht ist, dass Du immer in Austausch und Diskussion gehst, im Tandem und mit pädagogischen Fachkräften.

Was ist was?

Symbole in diesem Begleitheft



Aufgabe

Zusätzlich zu den Inhalten in den Onlinekursen findest Du hier auch hin und wieder kleinere Aufgaben, die Dir helfen können, die Inhalte noch besser zu verstehen & zu verinnerlichen.

Von der Hand in den Kopf

Notiere Dir (in eigenen Worten) Deine Gedanken und Hinweise zu wichtigen Informationen und Regeln.



Austausch & Diskussion

Medienbildung ist ein gemeinschaftlicher Prozess. Nutze Deine Notizen als Diskussions- und Gesprächsgrundlage in Deinem Tandem, aber auch mit anderen Fachkräften oder Deinem Team.

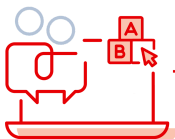
Hinweise & Tipps

Auf manchen Seiten ist eine Gedankenblase zu sehen. Dort findest Du Tipps, Links, Hinweise oder weiterführendes Material.



Praktische Umsetzung

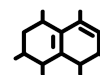
Überlege Dir, in welchen Situationen einzelne Tipps vielleicht bereits Anwendung in Deiner pädagogischen Arbeit gefunden haben oder wie Du diese in Deiner Arbeit umsetzen möchtest.



DRK
Tandemprogramm
KitaDigital



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)

10 GOLDENE REGELN

für eine kindgerechte Mediennutzung



Einstieg

Kinder wachsen in einer Welt auf, in der digitale Medien nicht mehr wegzudenken sind. Smartphones, Tablets, Fernseher – der Zugang zur digitalen Medienlandschaft war noch nie so leicht. Um so wichtiger ist es, das Aufwachsen hin zu einer selbstverantwortlichen Mediennutzung verantwortungsbewusst zu gestalten.



Lass uns nun gemeinsam die **10 goldenen Regeln** erkunden und lernen, wie Du Kinder dabei begleiten kannst, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden und somit auch zu schützen. **Überlege, ob Dir vielleicht noch eine 11. Regel einfällt und notiere sie Dir.**

1. REGEL

Altersgerechter Medienkonsum

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Der geeignete Zeitpunkt, um Kinder an die Medien heranzuführen?

- Es gilt zu beobachten und abzuwägen, wie sicher sich das Kind mit Medien fühlt & wie viel es versteht.



Zu entscheiden, welches das richtige Alter für Kinder ist und wann sie anfangen, medial aufbereitete Inhalte zu verstehen, ist nicht immer leicht. Schau Dir dazu die **vier Grafiken zur kindlichen Entwicklung im Onlinekurs** noch einmal an.

2. REGEL

Inhalte erst selbst kennenlernen

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Erwachsene müssen sich erst selbst mit den Inhalten vertraut machen, bevor sie Kinder an neue Medienangebote heranzuführen. Nur so können mögliche Gefahren frühzeitig aufgedeckt werden.



- **Überlegt im Tandem**, wie offen ihr neuen medialen Inhalten gegenüber seid.
- **Diskutiert**: Wann habt ihr euch das letzte Mal (mit offenem Herzen) Apps, digitale Spiele oder Inhalte der Kinder angeschaut?

3. REGEL

Gemeinsam, nicht allein

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

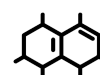
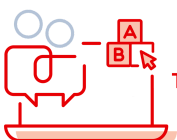
Um den Kindern beim Erkunden digitaler Medien Sicherheit zu geben, ist es wichtig, sie nicht alleine zu lassen.



Hinweise & Tipps

Bevor Du gemeinsam mit Kindern Medien nutzen solltest, ist ein Blick auf die Tipps und Hinweise professioneller Websites nützlich:

- Die Initiative '**SCHAU HIN!** Was Dein Kind mit Medien macht.' hilft Familien bei der Medienerziehung: ➔ www.schau-hin.info
- Die Informationsplattform für Familien '**klicksafe**' bietet u. a. einen Leitfaden für die Internetkompetenz von Erwachsenen: ➔ www.klicksafe.de/materialien



4. REGEL

Zeitlimit setzen

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Bildschirmlimits geben Kindern Orientierung für ihr tägliches Maß an Mediennutzung. Statt Verboten sollten verständliche Regeln ausgemacht werden, die ein bestimmtes Limit festlegen.



Im Onlinekurs findest Du hier 3 kleine Tipps, wie es (besser) gelingen kann, Kindern Zeitlimits zu setzen, ohne dass es in Konflikten endet. **Bitte durchdenke diese 3 kleinen Tipps im ersten Schritt für Dich allein und überlege, ob sie (für Dich) alltagstauglich sind.**



- **Überlegt gemeinsam im Tandem**, wie ihr diese 3 kleinen Tipps bei einem Info-Abend für Familien oder einer Teamsitzung vorstellen könnt. **Seid dabei motivierend und inspirierend.**

5. REGEL

Medienkompetenz als Grundlage

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Das Aneignen von Medienkompetenzen hilft den Kindern, für sich selbst interessante Angebote auszuwählen und die Inhalte angemessen zu verarbeiten.



Nun bist Du wieder in Deinem Tandem gefragt. Es geht um den **Zusammenhang zwischen Medienkompetenz & Kinderschutz**.

- **Diskutiert** bitte folgendes Zitat von Anne Kuhnert (2022) aus dem Onlinekurs:

”

Medienkompetenz heißt zu wissen, dass der digitale Raum gefährlich sein kann, wenn es keine Strategien für den Schutz gibt. So, wie wir Regeln befolgen, wenn wir im Straßenverkehr unterwegs sind, braucht es auch Regeln bei der Nutzung digitaler Medien.

6. REGEL

Vereinbarung von sinnvollen Nutzungsregeln

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Individuelle Nutzungsregeln sind für Kinder wichtig, um zu
selbständigen und medienkompetenten Erwachsenen
heranwachsen zu können.



Generator für einen Mediennutzungsvertrag:

➔ www.mediennutzungsvertrag.de



13 | 30

7. REGEL

Der richtige Einsatz von Medien

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Medien sollten nicht als Bestrafungs-, Druck- oder Belohnungsmittel eingesetzt werden.



- Der Impuls zu Strafen und Belohnungen ist nicht nur für die Nutzung von digitalen Medien bedeutsam. **Tausch Dich in Deinem Tandem aus**, inwiefern in eurer Kita-Praxis belohnt und bestraft wird. Spielen digitale Medien dabei eine Rolle?

Besser nur 1 statt 2

Wenn Du in Deinen Arbeitsalltag hineinschaust, bemerkst Du vielleicht, dass manchmal mehrere Medien gleichzeitig eingeschaltet sind. Zum Beispiel läuft vielleicht die Musik im Gruppenraum, die Fachkraft nutzt parallel dazu eine Kamera und der digitale Bilderrahmen zeigt die gesammelten Bilder der letzten Woche. **Was würdest Du nun**, nach der Bearbeitung der 7. Regel, **im Alltag mit den Kindern ändern**?



8. REGEL

Balance schaffen

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Um den Medienalltag auszugleichen, ist es wichtig, dem Kind auch ausreichend analoge Freizeitangebote zu bieten.



Im Onlinekurs findest Du **Impulse für die Balance**. Bitte schau Dir die 5 verschiedenen Impulse bzw. Impulsfragen an. **Überlege Dir, wie Du diese Impulsfragen auf einem Info-Abend mit Familien vorstellen und erklären kannst.** (Immer wenn wir anderen Neu-Gelerntes erklären, überprüfen wir gleichzeitig, ob wir das Gelernte auch wirklich verstanden haben.)

9. REGEL

Medien zur Freizeitgestaltung

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

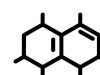
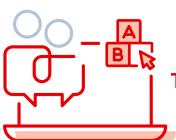
”

Das Medienangebot muss nicht ausschließlich für Lernerfahrungen genutzt werden, sondern kann auch Spaß machen oder beim Entspannen helfen.



Reflektiert im Tandem gemeinsam und **Hand auf's Herz**:

- Wann nutzt ihr digitale Medien zur **Entspannung** oder zum **Spaß**? Wie fühlt sich diese Nutzung an?
- Achtet ihr selber auf eure eigene **Nutzungszeit** oder stellt ihr euch einen Wecker?
- Seid ihr bei Kindern strenger, als bei euch selbst?



10. REGEL

Erwachsene als Vorbilder und Lernende

10 goldene Regeln für eine kindgerechte Mediennutzung

”

Erwachsene sind begleitende Vorbilder für die Kinder, entwickeln aber gleichzeitig ihre eigene Medienkompetenz weiter.



Im Onlinekurs hast du etwas über **ungleiche Kompetenzen** gelernt. Bitte nimm Dir einige Minuten Zeit und denk darüber noch einmal nach:

”

Diese Ungleichheit der Kompetenzen anzuerkennen und auszuhalten, dass nicht wir Erfahrenen den Kindern etwas zeigen und erklären, sondern dass es auch anders herum sein kann, braucht Mut und viel Selbstreflexion.

10 GOLDENE REGELN

für eine kindgerechte Mediennutzung

Familienkurs



Einstieg

Viele Familien sind angesichts der Fülle an Tipps und Ratschlägen, die man zum Thema kindgerechter Medienkonsum aufschnappt, oft überfordert und wissen nicht, wie man es denn nun richtig machen soll. Sie erwarten Hilfe und Unterstützung von den pädagogischen Fachkräften.



Im **kostenlosen Onlinekurs für Familien** sind unsere 10 goldenen Regeln zusammengestellt. Dieser Onlinekurs soll Familien helfen, ihr Kind im gesunden, förderlichen Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen und begleiten zu können – und zwar auf eine Art, die dem Entwicklungsstand des Kindes und den Bedürfnissen der Familie gerecht wird, ohne dabei gesundheitliche Risiken einzugehen.

Alle Regeln sind dabei als Orientierungshilfen zu verstehen, die flexibel an den Alltag und die Familiensituation anpassbar sind und die gewährleisten, dass das Kind unter Anleitung und mit Begleitung Medienkompetenz entwickeln kann und eine angenehme, lehrreiche Bildschirmzeit erlebt.



Link zum kostenlosen Onlinekurs für Familien

- Auf der Lernplattform für Familien finden sich noch weitere Onlinekurse für Familien, die die Fachkräfte bei ihrer Zusammenarbeit mit den Familien unterstützen können: ➔ familien.indipaed.de

Familienbegleitung auf Augenhöhe

Damit sich Familien gern und bereitwillig auf die Hinweise und Impulse zur Mediennutzung ihrer Kinder einlassen können, müssen ihnen pädagogische Fachkräfte **auf Augenhöhe begegnen**. Im Umgang aber mit digitalen Medien ist das nicht immer leicht, insbesondere wenn die Fachkräfte einerseits selbst noch lernen, medienkompetent zu werden. Andererseits laufen sie hin und wieder Gefahr, den digitalen Umgang der Familien zu bewerten und so den Dialog zu ihnen abzubrechen.



Zusammenspiel von Materialien für Fachkräfte und Familien

Nur wenn Fachkräfte und Familien Hand in Hand an der Medienkompetenz der Kinder arbeiten, können zukünftig aus Kindern medienkompetente Erwachsene werden.

Dafür brauchen sowohl die Fachkräfte, als auch die Familien Materialien und Impulse, die auf sie abgestimmt sind, sich aber auch aufeinander beziehen: So weiß bestenfalls die eine Hand, was die andere Hand tut.

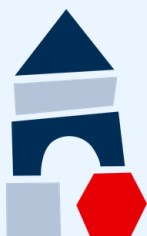
”

Erziehungspartnerschaft mit Familien bedeutet:
Gemeinsam statt gegeneinander.



Onlinekurs für Fachkräfte + Familienkurs

Das sind Materialien, die inhaltlich ineinander greifen und sich aufeinander beziehen.



Impulsfragen für die Begleitung der Familien

- Wie können **Familien ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien** optimal und bedürfnisgerecht unterstützen?
- Wie viel **Bildschirmzeit** ist für welches Alter angemessen?
- Ist **Mediennutzung auch für Kleinkinder** schon in Ordnung?
- Wie kann die Mediennutzung **für Kinder sicher gestaltet** werden?

Digital-Check Kita

Digitalisierung in der Kita

Du willst den **digitalen Wandel in der Kita begleiten**
und fragst Dich, wo Du eigentlich genau stehst?

Hierfür findest Du auf der ➔ **Website** eine interessante und hilfreiche Einführung in die Thematik rund um die Digitalisierung in Kitas, inklusive einem ➔ **Leitfaden und Fragebogen**, der den Stand der Dinge genau unter die Lupe nimmt.



Mit dem ➔ **DRK Digital-Check** bekommst Du ein umfassendes Begleitmaterial an die Hand, das Dich auf Deinem Weg zur digitalen Kita unterstützt. Dort findest Du genaue und zielführende Methoden, die jeden einzelnen Schritt in Deinem Vorhaben anleiten und begleiten.



PRODUZIEREN STATT KONSUMIEREN

für eine kindgerechte Mediennutzung



Einstieg

Wie können digitale Medienprojekte in der Kita gestaltet sein? Welche Apps sind bereits für junge Kinder sinnvoll und was können auch medien-unerfahrene Fachkräfte mit Kindern leisten, ohne technische Vollprofis werden zu müssen?



Lass uns gemeinsam den Onlinekurs **Produzieren statt Konsumieren** anschauen. Hier bekommst Du eine Orientierung, die Dir hilft, mit Kindern und Medien besser durch den pädagogischen Alltag zu kommen und dabei Medien sinnvoll einzusetzen. **Notiere Dir die Impulse.**

1.KAPITEL

Medienbildung für Kinder

Produzieren statt Konsumieren

”

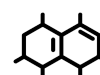
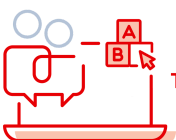
Medienbildung heißt nicht, dass Erwachsene lernen sollen, digitale Medien zu nutzen, nur damit Kinder den Umgang damit lernen. Es bedeutet, sie als Werkzeuge sinnvoll im Alltag einzusetzen.



Reflektiert im Tandem die **Inhalte des Kapitels** und nehmt folgende Fragen als Impulse:

- Warum ist **Medienbildung für Kinder** wichtig? Und welche Aspekte solltet ihr dabei beachten?

Nutzt zusätzlich den **Denkimpuls** des Kapitels als Diskussionsgrundlage.



2.KAPITEL

Digitaler Kinderschutz

Produzieren statt Konsumieren

”

Den Kinderschutz zu wahren, darf nicht bedeuten, die Geräte zu verbannen. So wie Kinder lernen, sich im analogen Raum sicher zu bewegen, brauchen sie auch Übung und Zeit, diese Sicherheit im digitalen Raum zu erlernen.



Bitte lass Dir das Schwerpunkt-Zitat (oben) noch einmal in Ruhe durch den Kopf gehen. **Wo besteht der Zusammenhang zwischen dem Erlernen von Straßenverkehrsregeln und Regeln für die digitale Mediennutzung?**

Nutze Deine Überlegungen für die Argumentation mit Familien und im Team.

23 | 30

3.KAPITEL

Die TOP 4 für eine gelingende Rahmung

Produzieren statt Konsumieren

TOP 1 - Medienkompetenz der Erwachsenen



TOP 2 - Blick auf die Ausstattung bzw. das Equipment



TOP 3 - Ansprechpartner:innen für Medienfragen



TOP 4 - Vereinbarungen zur Mediennutzung



4. KAPITEL

Was heißt hier Konsum?

Produzieren statt Konsumieren

”

In den nächsten 10 Jahren werden wir an einem Punkt sein,
an dem nahezu alles digitalisiert wird.

Satya Nadella, CEO von Microsoft (2013)



Im Kita-Alltag finden sich sicherlich zahlreiche Beispiele für eine Mischung aus dem Konsum von Inhalten und der Produktion von z. B. Bastelarbeiten. **Tauscht euch bitte im Tandem aus:**

- Wo **verschmelzen beide Ebenen** (konsumieren & produzieren) in eurem Alltag?

Kombination aus konsumieren und produzieren

Die Ergebnisse aus eurer vorherigen Tandemaufgabe führen zu einer weiteren (gemeinsamen) Aufgabe:



Wo lassen sich digitale Medien in die Beispiele aus eurer Praxis niedrigschwellig einbinden?

5.KAPITEL

Alltagsapps für die Mediennutzung

Produzieren statt Konsumieren

”

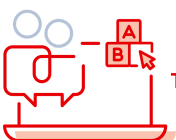
Nicht das Produkt, der Film oder ein bestimmtes Ergebnis, das Erwachsene vielleicht erreichen möchten, sollten im Fokus stehen, sondern das Kind.



4 kleine Umsetzungsideen

Für die Nutzung von Tools und deren Einsatz brauchst Du keine große Technikaffinität oder extra technische Schulung. Damit sich Lernchancen in der Mediennutzung entfalten können, müssen **Erwachsene, Kinder und Medien miteinander interagieren**. Denn Lernchancen entstehen nicht nur in komplizierten Digitalprojekten, sondern mittels bereits vorhandener Software.

Hast Du Lust, die 4 kleinen Ideen in Deiner Praxis einzusetzen?



6.KAPITEL

Digitale Projekte für den Elementarbereich

Produzieren statt Konsumieren



Lass Dich inspirieren und **halte die Projektideen fest**, deren zeitnahe Umsetzung für Dich in Frage kommen. Vielleicht hast Du aber auch bereits **eigene Ideen umgesetzt**, dann dokumentiere sie ebenfalls hier.

So hast Du langfristig eine **umfassende Sammlung an Ideen und Impulsen**, die Du selbst nutzen oder an Kolleginnen und Kollegen weitergeben kannst.



KREATIVER UMGANG MIT HANDYS & APPS

für eine kindgerechte Mediennutzung

Familienkurs

Einstieg

Spezielle Medien und Apps für Kinder sind eine tolle Möglichkeit, die Medienkompetenz des Kindes zu stärken und kleinere Projekte umzusetzen, die zur eigenen Familie und den jeweiligen Gegebenheiten passen.



So kann der Dreh eines individuellen, kurzen Films die Langeweile an einem Regentag vertreiben oder eine Fotosafari an einem sonnigen Tag den Spaß an der Bewegung im Freien noch vergrößern.

Es gibt zahlreiche Wege, digitale **Medien kindersicher, kreativ & familiengerecht** einzusetzen, sodass Spaß und Lern-Momente entstehen können. Konkrete Tipps zu technischen **Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinstellungen** auf digitalen Geräten helfen zudem, den Umgang mit Medien kindersicher zu gestalten und den Kinderschutz auch in der digitalen Welt zu gewährleisten.



Der **kostenlose Onlinekurs für Familien** bezieht sich auf die Inhalte von **‘Produzieren statt Konsumieren’** für die Fachkräfte und greift inhaltlich dieselben Themen auf.

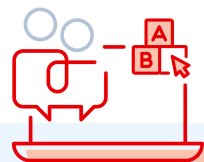


Link zum kostenlosen Onlinekurs für Familien

- Auf der Lernplattform für Familien finden sich noch weitere Onlinekurse für Familien, die die Fachkräfte bei ihrer Zusammenarbeit mit den Familien unterstützen können: ➔ familien.indipaed.de

Hintergrundinformationen

Herausgeberinnen & Projektverantwortliche



DRK
Tandemprogramm
KitaDigital



Anna-Lena Kose

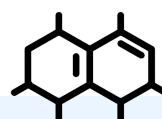
Als Referentin Digitalisierung im Kompetenzzentrum Digitalisierung des DRK gestaltet sie den Wissensaustausch und die Vernetzung im Verband zu sozialen und innovativen Themen mit. Ob bei der Begleitung der **↗ Social Innovation Community** oder der Weiterentwicklung des **↗ Tandemprogramms**, alles zählt auf ein Ziel ein: Gemeinsam als Verband voneinander und miteinander zu lernen und das DRK so für die Zukunft zu stärken.



Cora Sacher

Als Referentin für Kinder- und Jugendhilfe gestaltet sie verschiedene Projekte - aktuell mit dem Fokus auf Antidiskriminierung, Antirassismus und Digitalisierung. Gemeinsam mit dem Fachteam **↗ Kinder-, Jugend- & Familienhilfe** und den Zielgruppen der pädagogischen Fachkräfte entwickelt sie verschiedene Tools und Formate, um Träger, Einrichtungen und Mitarbeitende in diesen Themen zu unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel das **↗ Tandemprogramm KitaDigital**, die Modellkitas und die Beratungsplattform **↗ RealTalk** für Jugendliche.

Redaktion & Gestaltung: Autorin



InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)

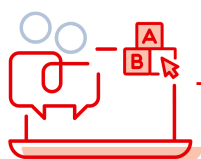


Anne Kuhnert

Die pädagogische Leitung und Gründerin von **↗ InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)** in Berlin war erst in der Kita-Praxis tätig und dann ein Jahrzehnt als Dozentin und Bildungsreferentin bundesweit in Kitas, Schulen, Jugendämtern und Ministerien unterwegs. Ihr Schwerpunkt ist dabei seit jeher, komplexe bildungsrelevante Themen für die Praxis aufzuarbeiten und den Transfer zu begleiten. Sie erstellt u.a. Materialien und Methoden (wie das **↗ Bildbuch: Kita-Alltag**) und engagiert sich für den Kinderschutz unter Berücksichtigung von Inklusion und Beteiligungsstrukturen. Ihre Herzensangelegenheit ist, eine neue pädagogische Praxis zu entwickeln.

**VIEL SPASS BEIM
AUSPROBIEREN.**

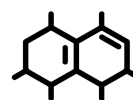
Fragen & Informationen



DRK
Tandemprogramm
KitaDigital



www.drk-wohlfahrt.de



InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)



030 69200 7760



hallo@indipaed.de



www.indipaed.de